



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Grundlagen für das Bauen in Stadt und Land

mit besonderer Rücksicht auf den Wiederaufbau in Ostpreußen

Körper und Raum

Steinmetz, Georg

München [u.a], 1928

Statischer Ausdruck

[urn:nbn:de:hbz:466:1-96311](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-96311)

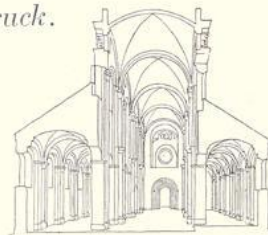
Statischer Ausdruck.

Abb. 530*.

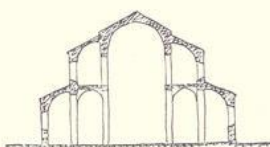


Abb. 531.

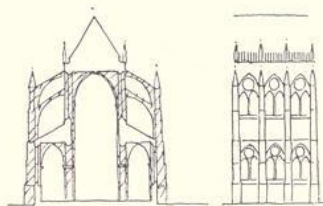


Abb. 532.

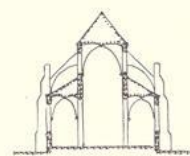


Abb. 533.



Abb. 534.



Abb. 535.

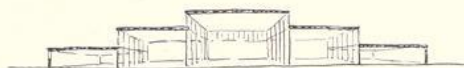


Abb. 536.

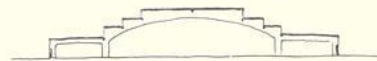


Abb. 537.

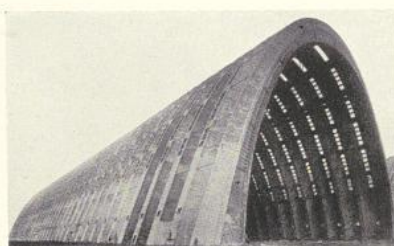


Abb. 538*.



Abb. 539*.



Abb. 540*.

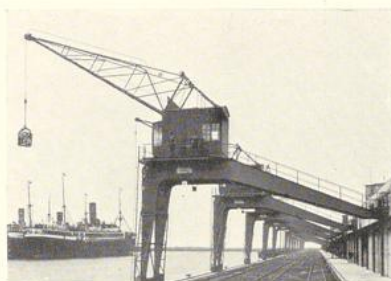


Abb. 541*.

Die Körperform muß stets den richtigen „statischen Ausdruck“ (siehe S. 8) haben, also die in ihr liegenden statischen Gesetze klar erkennen lassen. Je charakteristischer dieser Ausdruck, desto besser. Bei den in Abb. 530—537 im Querschnitt dargestellten Bauten wird die Körperform wesentlich durch die Konstruktion bestimmt. Die Kräfte scheinen gespannt, aber beherrscht, in Ruhe. Dasselbe gilt sinngemäß von Abb. 538. Die frei sichtbare feingliedrige Zwischenkonstruktion gibt in reizvollem Kontrast den großen Bindern der Luftschiffhalle den richtigen Maßstab. (Vgl. S. 14, S. 208.) Abb. 539. Ausstellungsbau. Das in der Luft schwebende Häuschen soll als Ausstellungsobjekt moderne Konstruktionsmöglichkeiten (Materialfestigkeit) zeigen. Abb. 540. Die Masse des auf dem Kragträger ruhenden Wärterhauses erscheint zu groß. Bei stärkerer Betonung des Kragträgers (Geländer), Fortlassung des Daches und Einfügen größerer Glasflächen konnte zweifellos der unangenehme Eindruck des „Schwebens“ vermieden werden. Abb. 541. Ladekrane in gutem Ausdruck der Konstruktion.

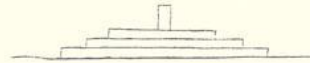


Abb. 542.

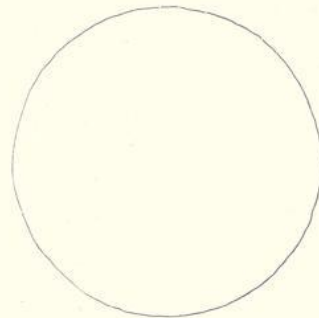
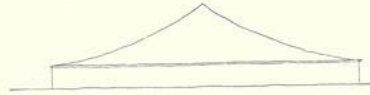


Abb. 543.



Abb. 544.



Abb. 545.

Lagerhafte Körper (vgl. S. 124 ff.) haben von selbst den Ausdruck von Gleichgewicht und Ruhe und damit gute Wirkung. Bei hohen freistehenden Körpern (wie Türmen, Fabrikschornsteinen, Masten usw.) muß vor allem durch eine Verjüngung nach oben der Eindruck der Sicherheit und Standfestigkeit gegeben werden.

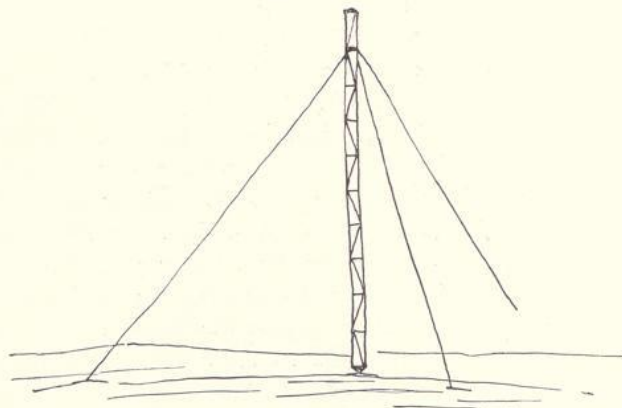


Abb. 546.

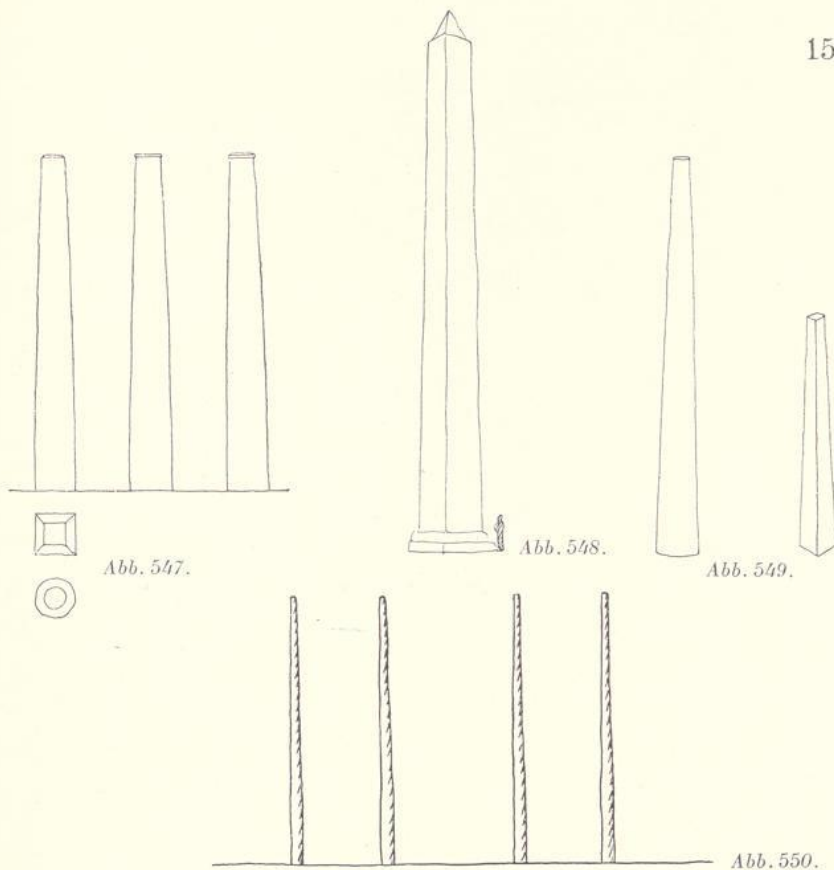


Abb. 546. Bei dem auf einen Punkt gestellten und mit Draht verspannten Funkmast sind durch die Verstrebung auch für unser Gefühl andere Voraussetzungen gegeben.



Abb. 551*.

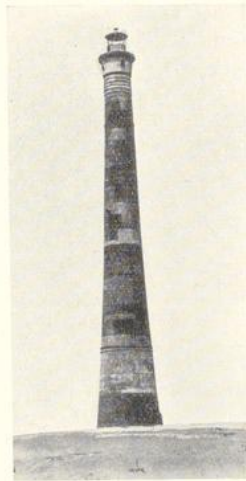


Abb. 552*

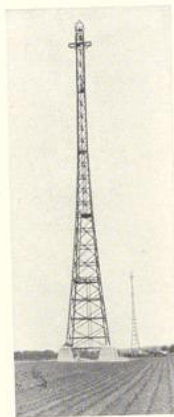


Abb. 553*

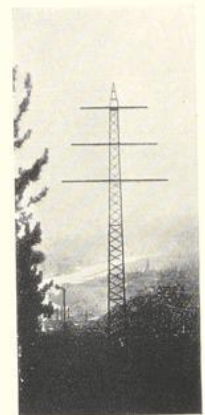


Abb. 554*

Der gute und klare Linienverlauf des Umrisses (Emporwachsen!) ist hier besonders wichtig und wirkungsbestimmend (Abb. 547—555).

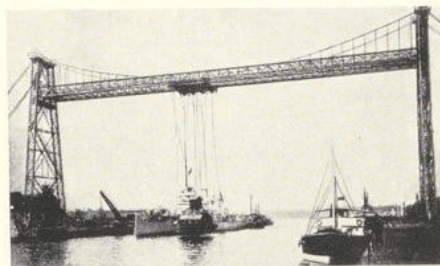


Abb. 555*

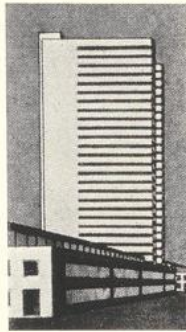


Abb. 556*.

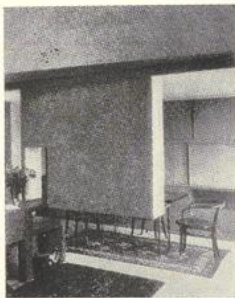


Abb. 557*.



Abb. 558*.



Abb. 559*.

Moderne (stilistische) Bildungen in mangelndem, statischem Ausdruck. Abb. 556, 558. Erweiterte Konstruktionsmöglichkeiten dürfen nicht dazu verführen, einen komplizierten Weg einzuschlagen, wo ein einfacherer offensichtlich möglich wäre. Abb. 557. An der Decke aufgehängtes Eisenbeton-Büfett. Abb. 559. Die Platte unter dem Balkon erscheint „untergeklebt“ (Kotflügel).